

6. Bericht 2010/11 über die aktuelle Eislage im Ostseeraum mit einem Wochenrückblick

Rückblick auf die 52. KW (27.12.2010-02.01.2011)

Das Wetter im Ostseeraum wurde in der vergangenen Woche durch hochreichende Kaltluft, die von Osten und Norden einfluss, bestimmt. Bei mäßigem bis sehr strengem Frost nahm die Eisdicke und Eisausdehnung im nördlichen Ostseeraum weiter zu. Die Eisbildung im südlichen Ostseeraum, im Kattegat und Skagerrak setzte sich bis zur Wochenmitte fort, Neueis hat sich auch in den küstennahen Seebereichen der Kieler und Mecklenburger Bucht gebildet. In der zweiten Wochenhälfte drehte der Wind auf West, der Frost hat deutlich nachgelassen. Mit auffrischenden westlichen bis nordwestlichen Winden trieb das dünne Eis auf See in östliche Richtungen, an den Luvküsten kam es zu Aufpressungen. In der Pommerschen Bucht trieb das Eis von der deutschen Küste ab und liegt jetzt an der polnischen Küste, siehe Eiskarten unter

<http://www.bsh.de/de/Meeresdaten/Beobachtungen/Eis/1975.jsp>

Aktuelle Eislage (02./03.01.2011)

Deutsche Bucht: Im Nordfriesischen Wattenmeer kommt in vielen Häfen und geschützten Bereichen dichtes bis kompaktes 15-40 cm dickes Eis, sonst sehr lockeres 10-15 cm dickes Eis vor. Auf der Elbe treibt bis Glückstadt dichtes, dann bis Neuwerk lockeres 10-20 cm dickes Eis. Auf der Weser, auf der Ems und im Ostfriesischem Wattenmeer kommt überwiegend offenes Wasser vor.

Skagerrak, Kattegat und Öresund: In den Häfen und kleineren Fjorden an den dänischen, norwegischen und schwedischen Küsten kommt bis zu 50 cm dickes Festeis vor. An der schwedischen Küste im Kattegat und Öresund liegt zusammengesobenes dünnes Eis, auf See treibt dichtes bis lockeres 5-15 cm dickes Eis. Im inneren Teil des Skagerraks tritt lockeres dünnes Eis auf.

Westliche und südliche Ostsee: In den inneren Küstengewässern an den dänischen, deutschen, litauischen, polnischen und schwedischen Küsten kommt bis zu 30 cm dickes Festeis oder sehr dichtes 10-20 cm dickes Eis vor. In der Pommerschen Bucht liegt an der polnischen Küste dichtes bis zu 30 cm dickes Eis, außerhalb davon treibt lockeres 10-15 cm dickes Eis.

Mittlere und Nördliche Ostsee: In den Häfen und geschützten Buchten an der schwedischen Küste liegt 10-25 cm dickes Festeis, im Kalmarsund dichtes 5-20 cm dickes Eis und Neueis. In den litauischen Häfen Ventspils und Liepaja treibt sehr dichtes 5-10 cm dickes Eis, außerhalb der Küste kommt lockeres dünnes Eis vor. **Mälarsee:** Überwiegend mit 10-40 cm dickem Festeis bedeckt. **Vänernsee:** In den Schären kommt 15-30 cm dickes Festeis, weiter außerhalb Neueis, im Südteil sehr dichtes, teilweise übereinandergesobenes 10-20 cm dickes Eis vor. Das Frische und das Kurische Haff sind mit 20-30 cm dickem Festeis bedeckt.

Rigaischer Meerbusen: In der Pärnubucht liegt 30-35 cm dickes Festeis, Moonsund ist mit 15-25 cm dickem Festeis und sehr dichtem Eis bedeckt. Im Fahrwasser Riga – Irbenstraße treibt sehr lockeres dünnes Eis, in der Irbenstraße liegt sehr dichtes und aufgepresstes, 10-20 cm dickes Eis.

Finnischer Meerbusen: Die Kronstadtbucht und die Vyborgbucht sind mit 25-35 cm, die Schären an der finnischen Küste mit 10-30 cm dickem Festeis bedeckt. Außerhalb des Festeises tritt bis zur Eisgrenze auf der Linie 7 Seemeilen südlich von Bengtskär – Helsinki-Leuchtturm – Tiiskeri – Gogland – Toila dichtes bis sehr dichtes 5-20 cm dickes Eis und Neueis auf.

Bottnischer Meerbusen: In der *Bottenvik* liegt in den Schären zwischen Piteå und Oulu 20-50 cm dickes Festeis, im Südteil sind die Schären mit 15-35 cm dickem Festeis bedeckt. Außerhalb davon tritt außerhalb der finnischen Küste 10-25 cm dickes ebenes Eis auf, westlich davon bis zur schwedischen Küste sehr dichtes 10-30 cm dickes Eis auf. *Norra Kvarnen* ist mit 5-20 cm dickem ebenen Eis bedeckt, in den Schären ist das Festeis 15-40 cm dick. In der *Bottensee* liegt in den Schären und in den inneren Buchten 10-30 cm dickes Festeis, außerhalb davon kommt an der finnischen Küste auf 5-15 Seemeilen dichtes dünnes Eis und Neueis, an der schwedischen Küste westlich der Linie Sydostbrotten – Hudiksvall dichtes bis lockeres dünnes Treibeis, in der Gävlebucht kompaktes 10-20 cm dickes Eis vor. Die Schären des *Schärenmeeres* sind mit 10-30 cm dickem Festeis oder dünnem ebenen Eis bedeckt, außerhalb davon kommt bis Utö dichtes dünnes Eis und Neueis vor. In der *Alandsee* treibt sehr lockeres dünnes Eis.

Eisbrechereinsatz: 5 schwedische und 4 finnische Eisbrecher unterstützen die Schifffahrt im Bottnischen Meerbusen; 10 russische Eisbrecher sind in den Häfen von St. Petersburg, Vyborg, Vysotsk, Primorsk und Ust-Luga im Einsatz; 1 finnischer Eisbrecher arbeitet im Finnischen

Meerbusen, 3 Eisbrecher im Saimaasee; 1 estnischer Eisbrecher in der Pärnubucht; 2 dänische Eisbrecher im Limfjord; 3 schwedische Eisbrecher im Vänernsee. Mehrere eisbrechende Fahrzeuge sind im Hafen Hamburg und in den östlichen Fahrwassern an der deutschen Küste im Einsatz.

Schiffahrtsbeschränkungen: Schiffahrtsbeschränkungen hinsichtlich Schiffsgröße und Eisklasse bestehen für die schwedischen Häfen nördlich von Sundsvall; für alle finnischen Häfen; für die russischen Häfen St. Petersburg, Vyborg, Vysotsk, Primorsk und Ust-Luga; für die Pärnubucht; für den Ångermanälv, Mälarsee und Vänernsee; für den Saimaasee; für den Hafen Szczecin und das Fahrwasser Szczecin – Świnoujście im Stettiner Haff; für den Häfen Stralsund und Wolgast, sowie Häfen im südlichen Greifswalder Bodden an der deutschen Küste. Der südliche Peenestrom und das Kleine Haff sind für die Schifffahrt geschlossen. Transitverkehr durch den Kalmarsund ist nicht empfehlenswert.

Aussichten für die 1. KW (03. – 09.01.2011)

Die Witterung im Ostseeraum wird bis zum Ende der kommenden Woche durch Tiefdruckgebiete bestimmt, die von den Britischen Inseln nach Nordskandinavien ziehen werden. In der ersten Wochenhälfte wird überwiegend schwachwindiges kaltes Wetter vorherrschen, das Eis wird in allen Ostseebereichen zunehmen. In der zweiten Wochenhälfte werden im nördlichen Ostseeraum windbedingte Änderungen der Eislage dominieren: das Eis wird nordwestwärts bis westwärts treiben, an der schwedischen Küste im Bottnischen Meerbusen und an der Nordküste des Finnischen Meerbusens ist mit Eispressungen zu rechnen, die am Wochenende nachlassen werden. Im südlichen Ostseeraum ist zum Ende der Woche die Wettermilderung und von Westen her der beginnende Eisrückgang zu erwarten.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer